

**Planungsstand des Prozesses zur Umstellung auf Sozialraumorientierung:**

<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>Datum der Umsetzung</b>
23.11.2011	Neues EDV Programm in Norderstedt zur Unterstützung		Mitte 2013
	Einheitliche Fortbildung aller KollegInnen gemeinsam mit anderen Professionen		Ab Jan.12
08.12.2011	Grundsatzbeschluss des Jugendhilfeausschusses zur Sozialraumorientierung		
14.12.2011	Da der Kreis Segeberg beschlossen hat, auf Sozialraumorientierung umzustellen, wurde eine enge Kooperation zwischen dem Kreis und der Stadt Norderstedt vereinbart.		Austausch von Herr Dr. Hoffmann und Frau Reinders
	Der Personalrat soll im gesamten Verfahren informiert werden.		13.02.2012 Gespräch Personalrat, Frau Reinders und Herr Struckmann
Januar 2012	ISSAB (Herr Groppe) wird als beratendes Institut beauftragt		erstes Treffen 16.02.2012
27.01.2012	<p><b>Umsetzung der Fortbildungsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Inhalte des 1. Blocks (Risikoeinschätzung) werden kurzfristig umgesetzt. Die Entscheidung liegt bei Fallverantwortlicher. Leitung ist zu beteiligen. Bei Differenz zwischen Leitung und Fallverantwortlicher: Entscheidung AL, Dokumentation dazu durch Fallverantwortliche.</li> <li>• Der 2. Block (Leistungsbereich) soll zeitnah angeboten werden.</li> <li>• Der 3. und 4. Block Ende August und September.</li> </ul>	Mit der Umsetzung wird zeitnah begonnen, um bereits Praxiserfahrungen zu sammeln und Sicherheit zu erlangen.	02/2012

**Planungsstand des Prozesses zur Umstellung auf Sozialraumorientierung:**

Datum	Inhalt	Anmerkungen	Datum der Umsetzung
16.03.2012	<p><b>Zusammensetzung der Lenkungsgruppe:</b>            6 VertreterInnen der Steuerungsgruppe            6 VertreterInnen der freien Träger (siehe Protokoll der Sitzung vom 29.02.2012)            1 Vertreter des Psychosozialen Arbeitskreises            1 VertreterIn der offenen Kinder- und Jugendarbeit            1 VertreterIn der sozialpädagogischen Fachdienste (Vormundschaften und Pflegestellen)            1 VertreterIn der WJH, Haushalt, Beistandschaften und Verträge            1 VertreterIn der städtischen Kindertagesstätten            Seit Januar 2013 1 Vertreterin der freien Kindertagesstätten            1 VertreterIn der Grundschulen            1 Vertreterin des ZKEs bzw. des Förderzentrums            Eine Liste der Ansprechpartner hat Herr Struckmann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu den Aufgaben der Lenkungsgruppe gehören:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Planung der Einführung der Sozialraumorientierung,</li> <li>• Kommunikation in die jeweiligen Organisationen und Institutionen,</li> </ul> </li> </ul> <p>Es handelt sich um ein Beratungsgremium, das den Prozess begleiten soll.</p>	Aktualisiert 24.06.2013	14.05.2012 1.Sitzung
	<p><b>Stadtplan</b>            Der Stadtplan, in dem alle freien Träger, Vereine, Schulen und Kindertagesstätten erfasst werden, wird voraussichtlich im Mai fertig gestellt sein.</p>		Mai 2012

**Planungsstand des Prozesses zur Umstellung auf Sozialraumorientierung:**

Datum	Inhalt	Anmerkungen	Datum der Umsetzung																				
16.03.2012	<p><b>Stellenzusammenstellung:</b>            Einwohner Nord: 37.258 Süd: 37.660            Die Durchschnittliche Arbeitszeit wurde auf 4 Wochen runtergebrochen.            Für die Bemessung wurde als Orientierung der 31.12.2011 gewählt.            In der Berechnung wurden JGH-, FA-, § 16, ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen berücksichtigt. Inobhutnahmen wurden nicht einbezogen.</p> <table border="1" data-bbox="376 580 1191 871"> <thead> <tr> <th>Bezirke</th> <th>Stundenanteile</th> <th>Stellenanteile</th> <th>Summe der realen Stellenanteile</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1,2,10,11</td> <td>111,6</td> <td>2,018083183</td> <td>2 Stellen</td> </tr> <tr> <td>3,4,5,12,13</td> <td>191,4</td> <td>3,461121157</td> <td>3,62 Stellen</td> </tr> <tr> <td>6,7,8,9</td> <td>143</td> <td>2,585895118</td> <td>2,5 Stellen</td> </tr> <tr> <td>14,15,16</td> <td>180</td> <td>3,254972875</td> <td>3,38 Stellen</td> </tr> </tbody> </table>	Bezirke	Stundenanteile	Stellenanteile	Summe der realen Stellenanteile	1,2,10,11	111,6	2,018083183	2 Stellen	3,4,5,12,13	191,4	3,461121157	3,62 Stellen	6,7,8,9	143	2,585895118	2,5 Stellen	14,15,16	180	3,254972875	3,38 Stellen	Die Arbeitsbelastung in den Teams wird gerade überprüft und die Stellenverteilung angepasst!(24.01.2013)	01.10.2012
Bezirke	Stundenanteile	Stellenanteile	Summe der realen Stellenanteile																				
1,2,10,11	111,6	2,018083183	2 Stellen																				
3,4,5,12,13	191,4	3,461121157	3,62 Stellen																				
6,7,8,9	143	2,585895118	2,5 Stellen																				
14,15,16	180	3,254972875	3,38 Stellen																				

**Planungsstand des Prozesses zur Umstellung auf Sozialraumorientierung:**

Datum	Inhalt	Anmerkungen	Datum der Umsetzung
Juni 2012	<p>2 Regionaldienste mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ASD               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zuständigkeit nach Straßen bleibt</li> <li>○ Bildung v. Teams f. kleinteilige Sozialräume</li> </ul> </li> <li>• Pflegestellen &amp; Adoption (wird als Fachdienst aufgelöst und aufgeteilt in Teams)</li> <li>• Offene Kinder- und Jugendarbeit</li> <li>• Kinder- und Jugendbeirat</li> <li>• Schulsozialarbeit</li> </ul> <p>WJH (unter Berücksichtigung Beurkundung)</p> <p>1 Zentraler Dienst mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verträge u. Vereinbarungen</li> <li>• Jugendförderung</li> <li>• Geschäftszimmer</li> <li>• Vormundschaften</li> <li>• Beistandschaften</li> </ul> <p>räumliche Zuordnung der RD</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zusammen</li> <li>• Mischung verschiedener Aufgaben i. d. Büros</li> </ul> <p>(Spätere Entscheidung: Umsetzung nach Besetzung der Regionaldienstleiterstellen, Frühjahr 2013)</p>		

**Planungsstand des Prozesses zur Umstellung auf Sozialraumorientierung:**

<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>Datum der Umsetzung</b>
05.07.2012	Die Risikoeinschätzung nach <u>LüttringHaus</u> wird bereits praktiziert. Was noch nicht umgesetzt wird ist, den Willen zu ermitteln. Vorgesehen war, dies jeweils zu zweit in nächster Zeit zu starten. Dass dies nicht geklappt hat, hat seine Ursache in der Aufwendigkeit und der derzeitigen problematischen Arbeitssituation. Es wird vereinbart, dass ab 01.10.2012 von allen die Willensermittlung praktiziert wird. Die Auswertung dazu erfolgt in den jeweiligen Teams. Bis dahin kann üben, wer es sich zeitlich zutraut. N. Kuhlmann-Rodewald gibt eine entsprechende Mitteilung an alle Kolleginnen und Kollegen.		01.10.2012
26.07.2012	In der Steuerungsgruppe wird besprochen, dass es <b>eine Amtsleitung und 2 Fachbereichsleitungen</b> geben soll, da dadurch eine bessere Entscheidungsbefugnis gegeben ist. Es ist wichtig, Standards zu entwickeln und das Verfahren zu standardisieren.		26.07.2012
26.07.2012	<b>Vertretungsregelung ASD ab dem 01.10.2012:</b> Die Regionen regeln dies selbst. Die Sozialräume regeln eigenständig die Vertretung. Teilweise wird die Vertretung auch in den Regionen stattfinden, wenn es nicht anders möglich ist.		01.10.2012
24.08.2012	<b>Buchstabenverteilung im ASD:</b> Für die unbegleiteten Flüchtlinge und die Fälle in den Notunterkünften wird es pro Team eine Buchstabenvertretungsregelung geben, sodass z.B. alle Fälle in der Lawaetzstraße von Team Nord und alle Fälle aus dem Buchenweg von Team Süd bearbeitet werden.		01.10.2012

**Planungsstand des Prozesses zur Umstellung auf Sozialraumorientierung:**

<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>Datum der Umsetzung</b>
10.09.2012	<b>FAQs:</b> Frau Reinders hat die wenigen Änderungswünsche eingefügt. Da Frau Stehle und Frau Schünemann für das Jugendamt Rechte für die Internetseite haben, wird Frau Stehle mit Frau Schünemann klären, ab wann die FAQs im Internet stehen werden.	Aktualisiert: 24.01.2013	Januar 2013
20.09.2012	<b>Zuständigkeit für Familie in den Notunterkünften:</b> Aus dem ASD wird angefragt, wie die Zuständigkeit in den Regionen geregelt werden soll, wenn eine Familie aus der Region Nord in die Lawaetzstraße zieht. Nach Auskunft des zuständigen Sachbearbeiters haben die Familien nach drei Wochen die Möglichkeit, sich dort anzumelden. Diese Frist soll auch für die Zuständigkeit im ASD gelten: d.h. wenn die Familie nach drei Wochen in der Lawaetzstraße keinen neuen Wohnraum gefunden hat, greift die Buchstabenregelung von Team Nord (x-Verzeichnis/41/Buchstabenregelung Tabelle: Team Nord). Die gleiche Regelung gilt in Team Süd für die Notunterkunft im Buchenweg.		01.10.2012
24.09.2012	<b><u>Organisation des Fachbereichs Pflegestellen und Adoptionen:</u></b> Um mehr „Nähe“ zwischen ASD und Pflegekinderdienst (PKD) zu erreichen, sollte die Aufteilung des Dienstes auf die Regionen bleiben. So bekommt der ASD mehr Einblick in die Arbeit des PKD und der PKD kann von den Informationen aus den Regionen profitieren. Die Vertretung der Mitarbeiterinnen im Fachdienst Pflegekinder erfolgt durch eine Kollegin aus dem ASD. Im Team Nord greift diese Regelung ab April 2013. Für die längerfristige Krankheitsvertretung greift die Buchstabenregelung im Team Nord. Ebenfalls müssten die Abläufe noch einmal beschrieben werden. Zusätzlich muss geklärt werden, wie zukünftig Betreuung innerhalb der Familie vielleicht entschädigt und gestaltet werden kann, ohne dass es gleich als Verwandtenpflege anerkannt werden muss.	Aktualisiert:24.01.2013	??

**Planungsstand des Prozesses zur Umstellung auf Sozialraumorientierung:**

Datum	Inhalt	Anmerkungen	Datum der Umsetzung						
24.09.2012	<p><b>Vorschlag für ein Modell:</b></p> <table border="1" data-bbox="376 411 1420 1161"> <thead> <tr> <th data-bbox="376 411 898 475"><b><u>Regionalteam Nord</u></b></th> <th data-bbox="898 411 1420 475"><b><u>Regionalteam Süd</u></b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="376 475 898 820"> <b><u>Sozialraumteam A:</u></b>                      2 ASD                      1 Netzwerker (OKJA)                      + 3 feste MitarbeiterInnen von freien Trägern*, die bisher Hilfen zur Erziehung geleistet haben mit insgesamt 18 Stunden für koll. Beratung im Vorfeld und 8 Stunden für Fallunspezifische Arbeit (Summe 26 Stunden à 20-30€)                 </td> <td data-bbox="898 475 1420 820"> <b><u>Sozialraumteam A:</u></b>                      3 ASD                      1 Netzwerker (OKJA)                      + 3 feste MitarbeiterInnen von freien Trägern*, die bisher Hilfen zur Erziehung geleistet haben mit insgesamt 18 Stunden für koll. Beratung im Vorfeld und 8 Stunden für Fallunspezifische Arbeit (Summe 26 Stunden à 20-30€)                 </td> </tr> <tr> <td data-bbox="376 820 898 1161"> <b><u>Sozialraumteam B:</u></b>                      4 ASD                      1 Netzwerker (OKJA)                      + 3 feste MitarbeiterInnen von freien Trägern*, die bisher Hilfen zur Erziehung geleistet haben mit insgesamt 18 Stunden für koll. Beratung im Vorfeld und 8 Stunden für Fallunspezifische Arbeit (Summe 26 Stunden à 20-30€)                 </td> <td data-bbox="898 820 1420 1161"> <b><u>Sozialraumteam B:</u></b>                      4 ASD                      1 Netzwerker (OKJA)                      + 3 feste MitarbeiterInnen von freien Trägern*, die bisher Hilfen zur Erziehung geleistet haben mit insgesamt 18 Stunden für koll. Beratung im Vorfeld und 8 Stunden für Fallunspezifische Arbeit (Summe 26 Stunden à 20-30€)                 </td> </tr> </tbody> </table> <p>Bei Bedarf hinzugezogen werden WJH (s.u.), PKD                      *) Hinweis auf Zusammensetzung freie Träger (Vertreter von stationären, teilstationären, ambulanten Hilfen, ggf. Beratungsstellen)</p> <p><b><u>Anmerkungen:</u></b>                      Zu den koll. Beratungen in anonymisierter Form können andere Träger nach vorheriger Anmeldung mit einem/einer Vertreter/in hinzukommen. Welcher Träger die Hilfe zur Erziehung übernimmt, entscheidet der ASD.</p>	<b><u>Regionalteam Nord</u></b>	<b><u>Regionalteam Süd</u></b>	<b><u>Sozialraumteam A:</u></b> 2 ASD 1 Netzwerker (OKJA) + 3 feste MitarbeiterInnen von freien Trägern*, die bisher Hilfen zur Erziehung geleistet haben mit insgesamt 18 Stunden für koll. Beratung im Vorfeld und 8 Stunden für Fallunspezifische Arbeit (Summe 26 Stunden à 20-30€)	<b><u>Sozialraumteam A:</u></b> 3 ASD 1 Netzwerker (OKJA) + 3 feste MitarbeiterInnen von freien Trägern*, die bisher Hilfen zur Erziehung geleistet haben mit insgesamt 18 Stunden für koll. Beratung im Vorfeld und 8 Stunden für Fallunspezifische Arbeit (Summe 26 Stunden à 20-30€)	<b><u>Sozialraumteam B:</u></b> 4 ASD 1 Netzwerker (OKJA) + 3 feste MitarbeiterInnen von freien Trägern*, die bisher Hilfen zur Erziehung geleistet haben mit insgesamt 18 Stunden für koll. Beratung im Vorfeld und 8 Stunden für Fallunspezifische Arbeit (Summe 26 Stunden à 20-30€)	<b><u>Sozialraumteam B:</u></b> 4 ASD 1 Netzwerker (OKJA) + 3 feste MitarbeiterInnen von freien Trägern*, die bisher Hilfen zur Erziehung geleistet haben mit insgesamt 18 Stunden für koll. Beratung im Vorfeld und 8 Stunden für Fallunspezifische Arbeit (Summe 26 Stunden à 20-30€)	<p>Entscheidung nach dem Treffen der Lenkungsgruppe am 12.12.2012 und Beschluss des JHA im Januar 2013</p> <p>Aktualisiert: 24.01.2013</p>	<p>April 2013 abhängig von der Besetzung der Regionalleiterstellen</p>
<b><u>Regionalteam Nord</u></b>	<b><u>Regionalteam Süd</u></b>								
<b><u>Sozialraumteam A:</u></b> 2 ASD 1 Netzwerker (OKJA) + 3 feste MitarbeiterInnen von freien Trägern*, die bisher Hilfen zur Erziehung geleistet haben mit insgesamt 18 Stunden für koll. Beratung im Vorfeld und 8 Stunden für Fallunspezifische Arbeit (Summe 26 Stunden à 20-30€)	<b><u>Sozialraumteam A:</u></b> 3 ASD 1 Netzwerker (OKJA) + 3 feste MitarbeiterInnen von freien Trägern*, die bisher Hilfen zur Erziehung geleistet haben mit insgesamt 18 Stunden für koll. Beratung im Vorfeld und 8 Stunden für Fallunspezifische Arbeit (Summe 26 Stunden à 20-30€)								
<b><u>Sozialraumteam B:</u></b> 4 ASD 1 Netzwerker (OKJA) + 3 feste MitarbeiterInnen von freien Trägern*, die bisher Hilfen zur Erziehung geleistet haben mit insgesamt 18 Stunden für koll. Beratung im Vorfeld und 8 Stunden für Fallunspezifische Arbeit (Summe 26 Stunden à 20-30€)	<b><u>Sozialraumteam B:</u></b> 4 ASD 1 Netzwerker (OKJA) + 3 feste MitarbeiterInnen von freien Trägern*, die bisher Hilfen zur Erziehung geleistet haben mit insgesamt 18 Stunden für koll. Beratung im Vorfeld und 8 Stunden für Fallunspezifische Arbeit (Summe 26 Stunden à 20-30€)								

**Planungsstand des Prozesses zur Umstellung auf Sozialraumorientierung:**

	<p>Die Hilfen zur Erziehung werden Einzelfallorientiert finanziert und nicht über ein Budget.          Das Sozialraumteam, teilweise auch das Regionalteam, sollte zusammen eine Fortbildung zum Thema fallunspezifische Arbeit besuchen und diese im Sozialraum weiterentwickeln.          Die Träger haben keine extra Vereinbarungen bezüglich der Vergabe von Hilfen zur Erziehung.          Die Mitarbeit im Sozialraum und die fallunspezifische Arbeit werden über Zuwendungen finanziert. (Dies umfasst ein Volumen von ca. 200.000 € bei 30 €/Std.).          Die freien Träger, die bisher Hilfen zur Erziehung für das Jugendamt übernommen haben, können auf diesem Weg ihre Kompetenzen aus der fallspezifischen Arbeit in die fallunspezifische Arbeit einfließen lassen.          Solange der Gesetzgeber keine Möglichkeiten geschaffen hat, können die Budgets für die Hilfen zur Erziehung nicht an einen oder mehrere Sozialraumträger gegeben werden</p>		
	<p><b><u>Teilnahme der WJH an koll. Beratungen:</u></b>          Grundsätzlich ist eine regelmäßige Teilnahme der WJH sinnvoll. Es soll mit einer Teilnahme in einem Rhythmus alle zwei Wochen pro Team/Region begonnen werden. In welchem Umfang langfristig die Teilnahme erfolgen kann und soll, muss sich aus der Praxis ergeben. .</p>		<p>April 2013          Abhängig von der Besetzung der Regionalleiterstellen</p>
<p>25.10.2012</p>	<p><b><u>Änderung der Vertretungsregelung von Teamleitung:</u></b>          Frau Kuhlmann-Rodewald wird ab sofort <b>nicht</b> mehr in den JGH- und FA-Fällen vertreten. Der ASD übernimmt im Rahmen der Buchstabenregelung die Straße „Falkenhorst“.</p>		<p>25.10.2012</p>

**Stand 01/2013**